

Schirmchenzeitung

22. Ausgabe

Doppelausgabe



DRK-Kita „Pusteblume“

KV Märkisch-Oder-Havel-Spree e.V.

Eggersdorfer-Str.19

15370 Petershagen

Telefon: 033439-81861

E-Mail: gerlinde.zuehlke@drk-mohs.de



Kita  Pusteblume

Oh du fröhliche!

Die Weihnachtszeit steht vor der Tür und viele wünschen sich alle Jahre wieder eine besinnliche, harmonische, verbundene Zeit mit ihren Lieben, um dann während oder spätestens nach den Feiertagen festzustellen, dass es mitunter eher stressig als glitzernd zugeht.

Weihnachten ist, was ihr daraus macht. Es ist euer Fest: ihr entscheidet, wie, wo und mit wem ihr es feiern wollt. Jetzt ist die Zeit, um gemeinsam zu überlegen, worauf es euch in dieser besonderen Zeit besonders ankommt, was euch wirklich wichtig ist. Was macht, für eure Familie, den besonderen Wert dieser Zeit aus und wie könnt ihr das in die weihnachtlichen Tage hinein buchstabieren, d.h. eure Werte wirklich leben? Schon der Austausch darüber - vielleicht bei Kaffee und Kerzenschein - kann wohltuend und verbindend sein.

Wichtig ist, dass jedes Familienmitglied gehört wird und dass ihr euch gemeinsam auf **die Suche nach EUREM Weihnachten** macht. Welche Traditionen sind euch besonders wichtig? Was wollt ihr gern mal anders machen, was neu ausprobieren, was vielleicht sein lassen? Welchen Raum gebt ihr der Besinnung und der Ruhe und auf welche Weise? Wie transportiert ihr die Geschichten, die hinter diesem Fest stecken? Wo denkt ihr an andere Menschen, seid einladend und gebend? Wo denkt ihr ganz und gar an euch und nehmt die Fülle eures Lebens wahr, habt es zusammen leicht und lustig?

Ihr könnt auch besprechen, wofür und welchen Aufwand ihr tatsächlich auf euch nehmen wollt und was ihr stattdessen vielleicht sein lasst. Wenn ihr das im Vorhinein bewusst selbst entscheidet, anstatt es *so zu machen wie immer oder wie man das eben macht*, ist die Bereitschaft und die Freude beim Tun viel größer.

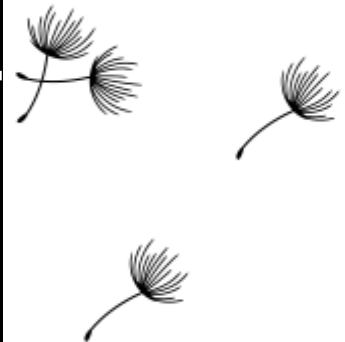


Jeder für sich kann im Vorhinein prüfen, welche **Erwartungen** spürbar im Raum stehen. Welche Erwartungen werden vielleicht von anderen (Kinder, Eltern, Partner, Freunde) an euch herangetragen? Welche habt ihr an euch selbst? Welche stellt ihr an andere?

Welche wollt ihr behalten/erfüllen/loslassen/verändern? Muss alles perfekt

~ 1 ~

sein, damit es gut ist? Was ist in euch los, wenn ein Geschenk nicht die erhoffte Wirkung hervorruft? Wie fühlt es sich für dich an, die Erwartungen anderer vielleicht nicht zu erfüllen? Muss es eine durchgehend glückliche, heilige Zeit sein?



Herbert Grönemeyer singt in einem seiner Lieder vom Sekundenglück und ich denke es macht Sinn und vielleicht sogar zufrieden, wenn wir uns vornehmen, sie in uns groß zu machen, die kleinen funkelnden Momente: die erste Adventskerze anzünden, ein neues Plätzchenrezept ausprobieren, die Vorfreude auf die Lieblingsbeilage an Heiligabend, das Wiedersehen der geliebten Tante beim Adventskaffee, das Lieblingsweihnachtslied im Radio, der Spaziergang bei knisternder Kälte, Glühweinduft, das herzhaft naschende Kind und die wunderbare Ruhe im Herzen, wenn einem klar wird „jetzt ist Weihnachten und es ist wie es ist, alles Unerledigte bleibt jetzt unerledigt und es vollkommen okay so“.

Wenn es uns gelingt, diese Augenblicke ganz und gar wahrzunehmen und sie wirklich in uns zu fühlen, rücken auch diese anderen Momente an ihren Platz: das nicht rechtzeitig zugestellte Paket, die ungeschriebenen Weihnachtskarten, die verbrannten Kekse, das ungeduldig nörgelnde Kind, das Chaos im Keller, die zerbrochene Weihnachtskugel, die unzufriedene Cousine. Diese Aspekte stehen dann einfach neben 183fachem funkelndem Sekundenglück und stören nicht mehr so sehr, dass wonach wir uns so sehr sehnen und was wir euch von Herzen wünschen:



Frohe Weihnachten!

In diesem Sinne ist diese Weihnachts-Kitazeitung für euch gestaltet. Kocht euch einen Kaffee oder Tee, jeder wie er mag, sucht euch ein gemütliches Plätzchen und genießt die Zeilen und Ideen, die wir für euch zusammengestellt haben.

„Eure Pusteb Blumen“



~ 2 ~

Ein Weihnachtsquiz

Könnt ihr die Antworten finden?

Die kleinen Bilder können euch helfen!



1. Man stellt Figuren hinein und stellt sie vor Weihnachten im Zimmer auf
2. Eine Pflanze mit immer grünen Blättern und weißen Beeren
3. Man schmückt den Christbaum damit
4. Der Weihnachtsmann fährt damit, um die Geschenke auszutragen
5. Viele Kinder machen diese Figur im Schnee
6. Viele Kinder hängen sie an den Kamin
7. Man gibt sie Familienmitgliedern und Freunden zu Weihnachten
8. Ein alter Mann, der am Nordpol wohnt
9. Ein kleiner Wicht, der dem Weihnachtsmann hilft
10. Ein Tier, das den Schlitten zu Weihnachten zieht
11. Ein geschmückter Baum, der in fast allen Häusern zu Weihnachten steht
12. Ein Kranz, den man vier Wochen vor Weihnachten im Haus aufstellt
13. Wir stecken sie auf den Baum, um ihn zu beleuchten
14. Viele Menschen backen sie zu Weihnachten
15. Die Kinder machen jeden Tag im Dezember ein Fenster auf
16. Viele Kinder bauen diese Figur aus Schnee



~ 3 ~



Unser Jahr 2022

Auch dieses Jahr blicken wir auf viele schöne, lustige, lehrreiche und aufregende Tage in unserer DRK-Kita „Pustebblume“ zurück.
Danke, für jeden einzelnen der dazu beigetragen hat!

Im Februar feierten wir im ganzen Haus eine Faschingsfeier. Dafür wurde die Kita mit tatkräftiger Unterstützung der Kinder geschmückt. Kinder lieben es sich zu verkleiden und in unterschiedliche Rollen zu schlüpfen.



Dann wurde das Wetter milder und wir machten einen Ausflug zum nahegelegenen Spielplatz. Dies ist eine willkommene Abwechslung zum Kitaalltag. Die Kinder haben die Möglichkeit verschiedene Spielgeräte auszuprobieren und erweitern ihre Ortskenntnis.



~ 4 ~

Im April versteckte der Osterhase für jedes Kind der Kita „Pusteblume“ eine Kleinigkeit auf dem Kinderbauernhof „Mümmelmann“. Nach dem Suchen konnten die Kinder die Tiere auf dem Hof bestaunen und füttern. Bei schönstem Sonnenschein wurde auch der Spielplatz auf dem Gelände unsicher gemacht und bespielt.



Ende April besuchte uns die Polizei. Eine echte Polizistin erzählte uns viel über ihren Beruf und zeigte uns wie man Fingerabdrücke nehmen kann. Außerdem konnten wir uns das Polizeiauto von innen anschauen.



~ 5 ~

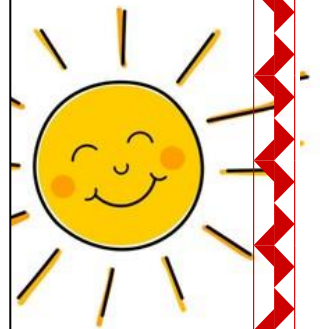


Im Sommer feierten wir verschiedene Feste:

- Bauarbeiterfest
- Bücherfest
- Kostümfest
- Kuschtierfest
- Schatzsuche
- Wasserfest



Im August begannen die ersten Eingewöhnungen der kleinen „Rauhen“. Für die Krippenkinder begann eine spannende Zeit, das Gewöhnen an eine neue Bezugsperson, eine neue Umgebung und ein anderer Tagesablauf. Mittlerweile sind alle Kinder gut in der Kita angekommen.



Im Oktober fand unsere alljährliche traditionelle Halloween-übernachtung statt. Nach einer kleinen Gruselrunde durch Petershagen, konnten sich unsere kleinen Geister an einem liebevoll hergerichteten Buffet stärken.



Auch die Giebelseehalle konnten wir dieses Jahr wieder nutzen. Bei verschiedenen Spielen konnten die Kinder ihre Grobmotorik und Ausdauer trainieren.



~ 7 ~

Im November wurden schon die ersten Herbstkekse gebacken.



Nun genießen wir schon die Vorweihnachtszeit in vollen Zügen. Es werden Weihnachtslieder gesungen und bald duftet die Kita wieder nach frischen Plätzchen. Die „schlaun Fühse“ sind fleißig am Üben für die Weihnachtsgala. In allen Gruppen werden schon die Geschenke für die Eltern gestaltet und Weihnachtslieder gesungen.

Diese gemütliche und besinnliche Zeit ist immer ein schöner Abschluss des Jahres!

Im Jahr 2023 werden wir sicher wieder viele Sachen lernen und gemeinsam erleben! Dafür hier im Anschluss unser Jahresarbeitsplan 2023 für Eure Planung



~ 8 ~

Jahresarbeitsplan 2023

Datum	Beschreibung	Beginn	Ort
bis 03.01.23	Weihnachtsferien	Kita geschlossen	
22.02.23	Fasching	vormittags	
08.03.2023	Teamfortbildung	Kita geschlossen	
5.4.2023	Ostereiersuche	vormittags	
12.05.2023	Frühlingsfest	nachmittags	
19.05.2023	Brückentag	Kita geschlossen	
1.6.23	Kindertags-Party	vormittags	
Juni	Tag des Schulanfängers	vormittags	Grundschule Phg.
07.07.2023	Sommerfest	nachmittags	
10.7.-12.7.2023	Abschlussfahrt der schlauen Füchse mit Abschlussfeier am 12.7.2023		Schullandheim Kienitz
Juli/August	Feriengestaltung mit wöchentlichem Höhepunkt (Vom 13.7.2023 bis 25.8.2023 ist die Kita von 7.00-16.00Uhr geöffnet!!)		Kita
September/Okttober	Gruppenelternabende	17.30 Uhr	
02.10.2023	Brückentag	Kita geschlossen	
26.10.23	Halloweenfeier mit Übernachtung	für die obere Etage	
27.10.23	Kita ist nur bis 12.00Uhr geöffnet !!		
30.10.23	Brückentag	Kita geschlossen	
31.10.2023	Feiertag in Brandenburg	Kita geschlossen	
29.11.23	Fotograf	9.00Uhr Fotograf	
29.11.23	Eltern Café' mit Advents-gestecke-Verkauf, Kitazei-tung und Fotograf für El-tern	14.30Uhr	In der oberen Etage
30.11.2023 +01.12.2023	Teamfortbildung	Kita geschlossen	
09.12.2023 oder 16.12.2023	Weihnachtsgala	ab 10.00Uhr	Giebelseehalle
23.12.23- 05.01.24	Weihnachts-Schließtage	Kita geschlossen	

~ 9 ~



Weihnachtsrätsel

10 Fehler finden



~ 10 ~

Eine Weihnachtsgeschichte

Als Katharina das Klingeln hörte, wusste sie schon vor dem Abheben des Hörers, dass er wieder mal nicht rechtzeitig zum Abendessen da sein würde. Aber nicht die Tatsache, dass er wieder später kommen würde, sondern der traurige Blick ihrer Tochter schmerzte sie. Gerade mal 4 Jahre alt wusste Cassandra schon, dass es immer das Gleiche bedeutete, wenn um diese Uhrzeit das Telefon klingelte. „Papa muss noch einen Bericht fertig machen!“, „Papa muss noch einen Kollegen in die Arbeit einweisen!“, „Papa muss noch an einer Besprechung teilnehmen!“, und so weiter, und so weiter.

Das waren die Sätze, die Cassandra von ihrer Mutter hörte, wenn das Telefon die Verspätung eingeläutet hatte. Und auch die Mama fand das immer sehr traurig, denn so viel gemeinsame Zeit ging dem Vater und Ehemann verloren, weil er immer so viel anderes noch „musste“. Und dabei war doch jetzt Advent. Die Zeit von Ruhe und Besinnlichkeit. Die Zeit, die mit der Familie verbracht werden sollte, um gemeinsam Vorbereitungen für Weihnachten zu machen oder auch nur gemeinsam zur Ruhe zu kommen. Im Kindergarten hatten sie Geschichten gehört vom gemeinsamen Backen der Plätzchen, denn dafür brauchte das Christkind Hilfe. Wäre ja auch viel zu viel Arbeit für's Christkind all' die Weihnachtsplätzchen für die ganze Welt alleine zu backen. Schließlich hat das Christkind ja auch Adventszeit, sobald die erste Kerze brennt.

Und die ganze Familie bastelt zusammen für den Weihnachtsbaum oder vorher für den Adventskranz und evtl. auch einen Adventskalender für jeden. Aber eben zusammen, also auch mit dem Papa. Musste Papa denn außer seiner Arbeit nicht auch für sie da sein? Für sie und ihre Mutter, um alle diese schönen Sachen zusammen zu erleben? Bisher hatte er keinen Tag Zeit gehabt und morgen war schon Nikolaus. Also auch gar nicht mehr so lange hin bis Weihnachten. Ja und den Nikolaus hatte Papa letztes Jahr auch schon verpasst, so wie er es wohl auch dieses Jahr tun würde. Katharina hob den Hörer ab und noch bevor sie sich hatte melden können, hörte sie Gabriel sagen: „Nein, mein Schatz, ich werde heute nicht zu spät sein“.

Sie stutzte und fragt: „Wie meinst du das? Besser gefragt - wozu zu spät oder eben nicht?“ „Heute Abend bin ich zum Essen zu Hause. Und wenn dann der Nikolaus zu uns kommen will, dann bin ich auch da. Und überhaupt werde ich jeden Abend da sein und ganz besonders auch am Heiligen Abend“. Katharina glaubt nicht, was sie soeben gehört hat. Noch nie hat Gabriel angerufen, wenn er pünktlich Heim kam - was sowieso selten genug passierte. Immer nur Verspätungen hatte er angekündigt oder gar plötzliche Geschäftsreisen. Dann hatte sie ihm sogar den Koffer gepackt zum Bahnhof oder Flughafen bringen müssen. Vorsichtig fragte Katharina nach: „Also, Gabriel, versteh' mich bitte nicht falsch, Cassandra und ich freuen uns sehr, wenn du heute da bist. Aber was ist passiert? Noch nie hast du angerufen, wenn du nicht später oder gar nicht Heim gekommen bist? Und jetzt kündigst du dich an zum pünktlich sein für heute und die ganzen kommenden Tage. Also, was ist passiert?“

Tja, was war passiert? So ganz genau wusste das Gabriel selbst nicht. Und genau erklären konnte er es genau so wenig, wie selbst genau verstehen was mit ihm heute passiert

~ 11 ~





war. Er fühlte sich ein bisschen in das Charles Dickens-Märchen „Scrooge“ versetzt, wenn er an den heutigen Nachmittag zurückdenkt.

Seinen neuen Kunden, mit dem er heute den ersten Termin gebucht hatte, hatte er sich doch ganz anders vorgestellt. Die Sekretärin brachte ein kleines zierliches Mädchen in sein Büro mit den Worten: „Dein Termin, Gabriel“, und verschwand verschmitzt lächelnd. Er hatte aufgeschaut und blickte direkt in die großen tiefblauen Augen des zierlichen Kindes, die ihn fest und durchdringend ansahen. Eigentlich hatte es in dem Gespräch um die wesentlichen Strukturen von Gemeinschaft gehen sollen und jetzt stand da dieses Mädchen vor ihm.

Er hatte sich geräuspert und dann gesagt: „Tja, ich glaube, du bist hier bestimmt falsch. Oder hast du dir einen Scherz mit mir erlaubt?“

„Nein“, hatte die Kleine daraufhin gemeint, „ich bin hier genau richtig und ein Scherz ist das auch nicht.“ Sie war direkt auf Gabriel um den Schreibtisch herum zugekommen, hatte sich auf seinen Schoß gesetzt und den völlig Überraschten bei den Händen gegriffen. Dann sagte sie folgendes: „Gabriel, ich habe immer tolle Dinge erlebt genau in den Zeiten, in denen er den Menschen nur um die Familie ging. So schöne Dinge kann man gemeinsam tun und sich dabei die herrlichsten Geschenke machen. Und alles, was mir wirklich etwas bedeutet, war bisher selbst gemacht oder einfach nur die Zeit, die mit mir verbracht wurde. Alles kann man mit Geld kaufen, aber davon ist rein gar nichts wirklich wichtig. Denn alles, was wirklich wichtig ist, ist mit Geld nicht zu kaufen oder zu bezahlen. Zeit, miteinander und füreinander. Liebe für den nächsten und besonders alle die uns nah sind.“

Dann war sie aufgesprungen und zur Tür gegangen, hatte sich zu dem mit offenem Mund dasitzenden Gabriel umgedreht und gesagt: „Merk dir das, denn genau das allein ist wichtig!“

Dann hatte sich die Tür hinter dem Kind geschlossen und Gabriel hatte dagesessen und nicht gewusst, ob er gerade geträumt hatte. Auch sich an den Kopf klopfen hatte ihm das nicht bestätigen könne. Er wollte sich gerade wieder seinen Akten widmen, aber zog dann seine Hand doch wieder zurück. Dieses Kind, wer war es und wieso hatte sie einen Termin bei ihm haben können. Er hatte seine Sekretärin dazu gerufen und diese schwor Stein und Bein, dass er weder gerade einen Termin gehabt, habe noch dass sie ihm ein kleines Mädchen ins Büro gebracht hätte. Im Gegenteil erkundigte sie sich ob bei ihm alles in Ordnung sei bevor sie das Büro wieder verließ.

Lange hatte er dagesessen und über das Geschehene oder eben nicht Geschehene nachgedacht. Dann hatte er den Hörer genommen und seine Frau angerufen, der er jetzt einfach alles so erzählte, wie er es erlebt hatte.

„Komm jetzt nach Hause, mein Schatz“, sagte Katharina zu Gabriel „und lass uns gemeinsam zu Abend essen, denn jetzt ist auch Cassandra wieder da. Sie war einige Zeit nicht zu finden.“



Und als alle drei zusammen beim Abendessen saßen, da kam der Nikolaus. „Das wird das Christkind sehr freuen“, sagte er zu Gabriel und alle drei bekamen ein kleines Geschenk.

~ 12 ~



So werden unsere Kinder auf die Schule vorbereitet

Die Kinder der „schlauhen Fühse“ sind die ältesten Kinder in der Einrichtung. Es ist für viele Kinder das letzte Kitajahr und dann geht es ab in die Schule. Oftmals wird davon ausgegangen, dass Vorschule nur am Tisch stattfindet. Doch Vorschule findet täglich statt und beinhaltet noch vieles mehr!

Die „schlauhen Fühse“ dürfen ihr Mittagessen in der oberen Etage genießen. Hier gibt es aber allerhand zu tun. Täglich dürfen drei Kinder sich als Tischdienst bereit erklären. Diese Kinder sind dafür verantwortlich den Tisch einzudecken. Hier muss nun überlegt werden – Was gibt es zum Essen? Welchen Teller und welches Besteck benötigen wir? Wie viele Kinder sind am heutigen Tag da? Sobald der Tisch gedeckt ist, laufen die Kinder runter in die Küche und holen das Schlüsseln mit dem Essen nach oben. Sobald das Essen auf dem Tisch steht, dürfen die Kinder sich selbstständig das Essen auf den Teller füllen. Hier müssen die Kinder lernen selbstständig einzuschätzen – Wieviel Hunger habe ich bzw. wieviel schaffe ich zu essen?

Nach dem Essen räumen die Kinder ihr Geschirr ab. Die leeren Schüsseln und das schmutzige Geschirr werden wieder in die Küche nach unten getragen. In der Mittagszeit übernehmen die Kinder Verantwortung.



~ 13 ~



Jeden Tag finden Morgenkreise und Mittagskreise statt. Hier werden aktuelle Themen der Kinder besprochen, Geschichten gelesen und Lieder gesungen.



In diesen Situationen wird vor allem die Konzentrationsfähigkeit der Kinder gefördert. Ebenso lernen die Kinder aufeinander Rücksicht zu nehmen, genau zuzuhören und Gesprächsregeln einzuhalten.



Die Vorschüler haben einen extra Schrank mit altersgerechten Spielen bei uns. Hier lernen sie neue Spiele und dessen Regeln kennen. Unter anderem haben die Kinder die Möglichkeit sich mit dem LÜK Kasten zu beschäftigen. LÜK ist ein Lernspiel mit eigenständiger Kontrollmöglichkeit für Kinder. Bei korrekter Lösung der Aufgabe entsteht ein Muster. Im Kindergartenbereich benutzen wir die MINI LÜK Kästen, in diesem 12 Plättchen verwendet werden. Bei diesem Spiel können gleichzeitig die Zahlen wiederholt und geübt werden. Außerdem werden Konzentration, Wahrnehmung, Lernbereitschaft und Ausdauer gefördert. (Vielleicht eine Geschenkidee für den Weihnachtsmann)



~ 14 ~



Um sich auf die Schulzeit vorzubereiten, „spielen“ wir Schule. Alle haben eine Federtasche mitgebracht. Wir lernen den Inhalt der Federtasche kennen und den Umgang mit den Materialien. Welche unterschiedlichen Stifte gibt es und wie verwendet man diese?

Wir üben und verbessern unsere Stifthaltung. Wir malen aus beginnen mit Schwungübungen und üben das Schneiden.



Neben den Aufgaben am Tisch warten im täglichen Ablauf ebenfalls viele Hürden, in denen die Schulfähigkeit trainiert wird. Das pädagogische Fachpersonal unterstützt die Kinder selbst Lösungsstrategien für ihre Probleme zu finden. In Streitsituationen erlernen die Kinder mit Niederlagen umzugehen und diese aushalten zu können. Wir ermutigen die Kinder sich gegenseitig zu unterstützen und bei

nicht lösbaren Problemen um Hilfe zu bitten. Im Tagesablauf werden den Kindern immer wieder kleine Aufträge übertragen. Hierbei müssen die Kinder genau hinhören und das Gesagte umsetzen können. Die Kinder lernen auf ihr Eigentum Acht zu geben und die Spielmaterialien in Ordnung zu halten. Das Aufgabenverständnis, Verantwortungsbewusstsein und die Selbstständigkeit werden gefördert.

Durch das selbstständige Handeln der Kinder werden sie selbstbewusst auf die Schule vorbereitet!

~ 15 ~

Weihnachtsgedichte

Ihr braucht noch ein Weihnachtsgedicht?
Vielleicht ist hier etwas Passendes dabei!



Lieber, guter Weihnachtsmann,
zieh die langen Stiefel an,
kämme deinen weißen Bart,
mach' Dich auf die Weihnachtsfahrt.
Komm' doch auch in unser Haus,
packe die Geschenke aus.
Ach, erst das Sprüchlein wolltest Du?
Ja, ich kann es - hör mal zu:
Lieber, guter Weihnachtsmann,
guck mich nicht so böse an.
Stecke deine Rute ein,
ich will auch immer artig sein!
- Unbekannt -

Bald ist Weihnacht,
wie freu' ich mich drauf,
da putzt uns die Mutter ein
Bäumelein schön auf.
Es glänzen die Äpfel,
es funkeln die Stern',
wie hab' n wir doch alle
das Weihnachtsfest gern.
Volksgut

Klopft ein Mann - an die Tür
Poch,Poch,Poch
„Ich bin hier!
Hab den roten Mantel an.“
Sag, ist das der Weihnachtsmann?

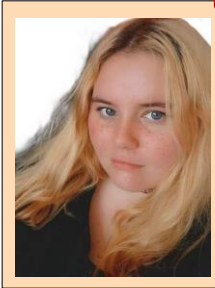


Im Winter, wenn es stürmt und
schneit
und's Weihnachtsfest ist nicht
mehr weit.
Da kommt weit her aus dunklem
Tann'
Der liebe, gute Weihnachtsmann.

Kerze, Kerze leuchte helle,
Rentier Rudi laufe schnelle,
in der Zuckerbäckerei,
sind viele Englein schon dabei,
die besten Kekse auch zu backen,
Herzen, Sterne auch mit Zacken,
alle Kindlein aufgepasst,
bald beginnt die heilige Nacht!
- Unbekannt

~ 16 ~

Die neuen Gesichter in unserer Kita



Hallo liebe Eltern,

Mein Name ist Josie und ich bin 18 Jahre alt. Seit dem 01.09.2022 bin ich in der DRK Kita Pusteblume um ein FSJ auszuüben. Ich werde Ihnen, ihren Kindern und der Kita bis August 2023 als Unterstützung dienen. Nach dem Abschluss meines Freiwilligendienstes würde ich sehr gerne die Ausbildung zur Erzieherin starten.

Ich freue mich jedes Mal, wenn ich in die Kita komme. Die Arbeit mit den Kindern gefällt mir sehr, besonders die Kreativität und die Neugier der Kinder fasziniert mich jedes Mal aufs Neue. Deswegen befinde ich mich sehr gerne in unserer Forscher-Bibo und beobachte die Kinder beim Erforschen der unterschiedlichen Dinge, die unsere Forscher-Bibo ihnen bietet.

Hallo liebe Eltern,

ich bin Max. Viele von euch haben mich bestimmt schon mal in der Kita gesehen. Ich bin 21 Jahre alt und übe derzeit ein FSJ in unserer Kita aus. Angefangen hat das FSJ am 01.09 dieses Jahres. Mein letzter Tag wird vermutlich der 31.01 2023 sein, denn ab da wird meine Ausbildung als Erzieher beginnen. Der Umgang mit Kindern hat mir schon immer Spaß gemacht.



Ich habe einige Jahre zuvor eine Jugendmannschaft als CO-Trainer unterstützt bzw. teils trainiert. Es war immer toll zu sehen, wie die Kinder über sich hinauswachsen und versuchen alles zu geben. Auch die Arbeit in der Kita ist erlebnisreich. Am schönsten ist es, die Sichtweise der Kinder zu erleben und selbst auch wieder zu entdecken. Wenn man mit Kindern zusammenarbeitet, gibt es nie Tage, an denen man nicht lächeln muss. Oftmals ist den Kindern selbst gar nicht bewusst, wie lustig und süß ihre Handlungen sind, was die „Zusammenarbeit“ authentischer macht. Ich glaube, mir wurden noch nie so viele Bilder gemalt, Dinge gebastelt oder Geheimnisse anvertraut wie in den bisherigen vier Monaten. Hoffentlich werden auch noch einige dazu kommen.



Hallo liebe Eltern,

Mein Name ist Svea. Ich bin 18 Jahre alt und vervollständige mein Fachabitur mit einem BFD in der Kita Pusteblume. Den schulischen Teil meines Fachabis habe ich mit dem Abschluss der 11. Klasse auf dem Gymnasium erworben. Ich bin seit dem 01.12.2022 in der Kita im Einsatz.

Tatsächlich ist dies nicht mein erster Besuch in der Kita Pusteblume. Ich hatte bereits ein Praktikum hier. Besonders liebe ich es zu sehen, was die Kinder für Fortschritte machen und wie sie mit voller Begeisterung aufgehen bei dem, was sie machen.

~ 17 ~

Weihnachtsrätsel

Im Winter halt' ich dich schön warm,
im Frühling nimmst du mich auf den Arm.
Im Sommer willst du nichts von mir wissen,
im Herbst wirst du mich anzieh'n müssen.

Was ist das?

Lösung: Anorack/Mantel



Ich kenne einen guten Mann,
im Winter liebt ihn jedermann.
Doch, wenn die Sommerblumen blüh'n ,
kümmert sich kein Mensch um ihn.

Der Mann in vielen Stuben steht
und niemals von der Stelle geht.

Was ist das?

Lösung: Der Ofen

Hat ein weißes Röckchen an,
freut sich, dass es fliegen kann.
Fängst du's mit den Händen ein,
wird es bald geschmolzen sein.

Was ist das?

Lösung: Die Schneeflocke

Süßer Teig wird angerührt
und das Backblech eingeschmiert.
Kleine Kuchen, die laut knacken,
werden auf dem Blech gebacken.
sind sie aus dem Ofen raus,
duftet gleich das ganze Haus.

Was ist das?

Lösung: Die Weihnachtsplätzchen

Was grünt im Sommer und im
Winter,
erfreut zur Weihnachtszeit die
Kinder?

Lösung: Der Tannenbaum

Im Winter steht er still und
stumm
dort draußen ganz in weiß herum.
Doch fängt die Sonne an zu
scheinen,
beginnt er bitterlich zu weinen.

Wer ist das?

Lösung: Der Schneemann

Welcher Mann geht an Heilig-
abend von Haus zu Haus und
schüttet den Kindern Gaben aus?

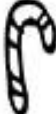
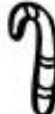
Lösung: Der Weihnachtsmann

~ 18 ~

Weihnachtsrätsel

Zähle den Weihnachtsbaumschmuck



Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
				

~ 19 ~

Yoga mit Kindern

Warum ist Yoga so gut für Kinder?

Was ist Yoga und warum soll Yoga gut für Kinder sein? Das ist eine gute Frage. 

Vor einigen Jahren habe ich selbst angefangen Yoga zu machen und habe mir die Frage gestellt, ob ich das auch in den pädagogischen Alltag mit den Kindern einfließen lassen kann. Ich recherchierte etwas zum Thema „Yoga mit Kindern“ und bin auf viele positive Resonanzen gestoßen.

Da sich Kinderyoga vom Erwachsenenyoga etwas unterscheidet, habe ich mich viel dazu belesen und im Sommer 2022 eine Weiterbildung „Yoga mit Kindern“ besucht und konnte dadurch viele wertvolle Ideen mit in unsere Einrichtung nehmen. Yoga wird mit Kindern viel fantasievoller und mit einem einfachen sprachlichen Ausdruck gestaltet. Im Elementarbereich habe ich schon einige Yogaangebote durchgeführt, welche auch großen Anklang bei den Kindern gefunden haben.



Aber zurück zu der Frage „Was ist Yoga und warum soll Yoga so gut für Kinder sein?“ Yoga ist eine Philosophie, es ist das Werkzeug, um unseren Körper und Geist im Einklang zu bringen. Yoga ist völlig wertfrei. Nichts ist richtig oder falsch. Dies ist zielführend, um auch gerade die zurückhaltenden und schüchternen Kinder etwas aus sich herauszuholen und ihr Selbstvertrauen aufzubauen. 



Zudem ist es auch förderlich für die Entwicklung der eigenen Körperwahrnehmung. Die Kinder lernen ihren Körper bewusst wahrzunehmen. Yoga verhilft dazu die Muskulatur zu stärken und die Kinder von dem oft so hektischen Alltag abschalten zu lassen.  

Tiefe Entspannung erlangen wir nur durch Anspannung heißt es. Rücksichtnahme sich selbst und den anderen Teilnehmern gegenüber ist natürlich einer der größten Aspekte der im Yoga eine wichtige Rolle spielt.

Aber ab welchem Alter ist es sinnvoll Yoga anzubieten? Prinzipiell kann man Yoga in allen Altersbereichen anbieten. Wichtig ist hierbei die Größe der Gruppe und welchen Schwierigkeitsgrad die Yogaübungen (Asanas) haben. Richtig sinnvoll sind längere Yogaeinheiten ab fünf Jahren.

Wichtig ist es vor allem bei den jüngeren Kindern alles so spielerisch wie möglich zu gestalten und Abwechslung zu schaffen.

Im Krippenbereich ist es eher weniger sinnvoll eine klassische Yogaeinheit zu gestalten, da die Kinder noch nicht das dafür nötige Verständnis und die Auffassungsmöglichkeiten besitzen. Dennoch biete ich im Krippenbereich kleine Entspannungsrunden mit Massagebällen und Tüchern, welche über den Körper gestrichen werden, an. Gerade vor der Mittagsruhe lässt sich dies gut in den Alltag einbringen.

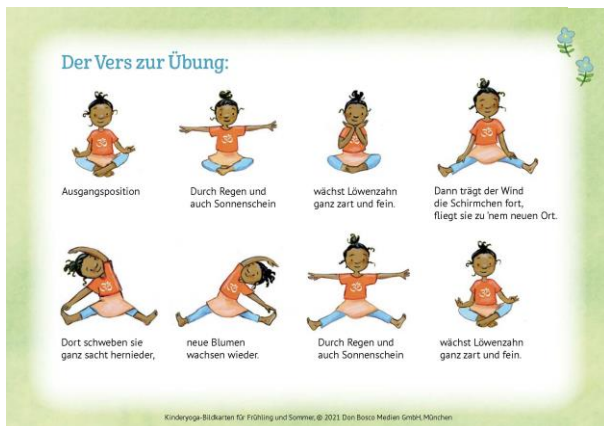
Ab dem nächsten Jahr werde ich wieder mit den Angeboten starten und ihr werdet mehr davon in der Schirmchenpost lesen können. Ich freue mich wahnsinnig darauf wieder mit den Kindern durchzustarten und euch durch kleine Einblicke daran teilhaben zu lassen.

Hinweis:

Yoga ist zwar wertfrei und es gibt kein richtig oder falsch, trotzdem sollte man Verletzungsgefahren vermeiden. Wichtig ist, dass Übungen nur so weit ausgeführt werden sollten, wie es der Körper zulässt und keine Schmerzen empfunden werden. Zudem sollte man darauf achten, dass die Gelenke und Bänder nicht belastet werden.

Hier habe ich euch noch zwei Bildkarten mit Übungen rausgesucht. Probiert es doch gerne mal mit euren Kindern aus. Viel Spaß dabei.

Eure Steffi



~ 21 ~

In der Weihnachtsbäckerei

Keks- Schneemänner (für 4 Stück)

Zutaten:

125g Puderzucker
1 EL Zitronensaft
4 Doppelkekse mit Schokoladenfüllung
12 Gebäck (Pfeffernüsse)
4 Soft Cake Kekse

4 Dominosteine
4 rote Schokolinsen
Schwarze Zuckerschrift
Puderzucker zum Bestäuben



Zubereitung

Den Puderzucker mit dem Zitronensaft zu einer klebrigen, zähen Paste verrühren. Je drei Pfeffernüsse mit dem Zuckerkleber auf einen Doppelkeks kleben. Die Soft Cakes und die Dominosteine als Hüte auf den Keksschneemännern anbringen. Gut trocknen lassen. Mit der Zuckerschrift, Augen, Mund und Knöpfe aufmalen. Zuletzt die Schokolinsen als Nasen aufkleben. Alles gut trocknen lassen.

Guten Appetit!



~ 22 ~

Lebkuchen vom Blech

1 Tafel Zartbitterschokolade (so klein wie möglich machen, am besten in einem Mixer)
200g gemahlene Haselnüsse
300g Mehl
250g Zucker
1 Tütchen Lebkuchengewürz (15g)
 $\frac{1}{2}$ TL gemahlene Nelken
1 TL Zimt
100g Honig (flüssig)
1 Tütchen Vanillezucker
1 Becher Sahne
200ml Milch
4 Eier



Zubereitung

Alle Zutaten zusammen mischen. Der Teig muss fließfähig / breiig sein.
Kuchen im Ofen für 20 Minuten bei 180 Grad Ober- und Unterhitze backen.

Für obendrauf Kuvertüre oder Zuckerguss, je nach Geschmack.

Guten Appetit!



~ 23 ~

Marmorierte Kekse

Mürbeteig:
300g Mehl
1 gestr. Teelöffel Backpulver
100g Zucker
1 Päckchen Vanillezucker
1 Prise Salz
1 Ei
150g Butter

Zum Verzieren:
Puderzucker
Etwas Zitronensaft
Lebensmittelfarbe



Mürbeteig zubereiten:

Mehl und Backpulver in eine Schüssel mischen. Zucker, Vanillezucker, Salz, Ei und Butter hinzufügen und mit einem Mixer zu einem glatten Teig verkneten.

Teig halbieren und auf leicht bemehlter Arbeitsfläche etwa $\frac{1}{2}$ cm dick ausrollen. Aus der einen Hälfte Herzen und aus der anderen Hälfte Tannenbäume ausstechen. Alles auf ein Backblech legen und backen.

Backzeit: 10-12 Minuten bei 180 Grad Umluft

Kekse verzieren:

Puderzucker und Zitronensaft vermengen und verrühren, so dass eine dickflüssige Masse entsteht. 3-4 Tropfen rote Speisefarbe auf den Zuckerguss geben und mit einem Zahnstocher vorsichtig durchziehen, so dass ein Marmormuster entsteht. Dieser Vorgang muss wiederholt werden, wenn die Speisefarbe nur noch schwach sichtbar ist. Die Herzen vorsichtig mit der Oberfläche in die Glasur tauchen, anheben und auf einem Bogen Backpapier fest werden lassen.

Mit den Tannenbäumen genauso verfahren, nur mit grüner Farbe einfärben.

Weihnachtsbasteln

WEIHNACHTSBAUM GANZ EINFACH

Dafür schneidet einen Pappteller in 3 Teile und klebt die Teile aufeinander. Eure Kinder dürfen den Weihnachtsbaum grün ausmalen und schmücken. Wir haben kleine Pompons dafür benutzt:) Für die Kleinsten könnt ihr einfach Kreise oder Sterne aus Pappe zum Aufkleben ausschneiden.

SCHNEEMANN AUS PAPPTELLERN

Dieser lustige Schneemann ist ratzfatz fertig. Aus einem Pappteller den mittleren Kreis ausschneiden und mit einem anderen Pappteller zusammenleben. Augen, Nase, Mund und Knöpfe malen. Den Schal ist aus Krepppapier gemacht.



Weihnachtsbasteln
mit Papptellern



Mama Kreativ

WEIHNACHTSBAUM-ANHÄNGER AUS PAPPTELLER

Diesen Anhänger könnt ihr auf einem Fenster aufhängen oder auf einen Weihnachtsbaum. Einen Pappteller grün ausmalen und komplett trocknen lassen. Danach ca. 2-3 cm breiten Spirale ausschneiden. An der Spitze noch eine Schleife zum Aufhängen aufkleben. Nach Wunsch dekorieren:)

~ 25 ~

Kindermund

Mina zu Gerlinde, schau mal Gerlinde mein Baby hat heute Geburtstag, darauf Gerlinde „wie alt wird denn dein Baby“? Mina antwortet, „na drei Monäten“ (Monate)

Lionel, 6: "Mama, können wir bitte bitte eine Katze haben?"
Ich: "Nein, weißt Du, ich habe eine Katzenallergie."
Lionel: "Dann könntest Du ja draußen schlafen!"



Eric sagt zu Eva:
„weißt du Eva ich mag dich so wie du bist“



Carl sagt zu Oskar
„erst reden und dann sprechen“

Matz P. zieht sich den Pullover über den Kopf und bleibt stecken, dann sagt er zu Tine „äh wer hat hier das Licht ausgenipst“ (ausgeknipst)

~ 26 ~



Was Weihnachten ist, haben wir fast vergessen.
Weihnachten ist mehr als ein festliches Essen.
Weihnachten ist mehr als Lärmen und Kaufen,
durch neonbeleuchtete Straßen laufen.
Weihnachten ist: Zeit für die Kinder haben,
und auch für Fremde mal kleine Gaben.
Weihnachten ist mehr als Geschenke schenken.
Weihnachten ist: Mit dem Herzen denken.

Und alte Lieder beim Kerzenschein -
so soll Weihnachten sein!

In diesem Sinne wünschen wir allen Kindern, Eltern, Großeltern,
Verwandten und allen Lesern unserer Kitazeitung ein
Frohes Weihnachtsfest und kommt alle gesund in das
Neue Jahr 2023!

Redaktion + Impressum

Redaktion:

Gerlinde Zühlke-Sch
Die Mitarbeiter

Kontaktadresse:

Kita-Pusteblume
DRK Kreisverband
Märkisch-Oder-Havel-Spree e.V.
Eggersdorfer-Str.19
15370 Petershagen
Telefon: 033439-81861
gerlinde.zuehlke@drk-mohs.de

22. Ausgabe

Spende 2,-€

Druck:

MOL

Märkisch-Oderland
WERKSTÄTTEN
Lebenshilfe MOL e.V.
Am Biotop 24
15344 Strausberg
Telefon: 03341-3037916



~ 27 ~